Steba etabliert sich als Marke

ELEKTROGERÄTE Mit Grills, Raclettes, Fritteusen, Heizlüftern und Luftbefeuchtern will das Strullendorfer Unternehmen in diesem Jahr den Absatz um knapp neun Prozent steigern.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
GERTRUD GLÖSSNER-MÖSCHK

Alte und neue Geräte im Steba-Sortiment: rechts Heizlüfter, links ein moderner Luftbefeuchter Foto: R. Rinklef

Strullendorf – Bügeleisen und Futterdämpfer – das sind die großen Kessel, in denen früher auf Bauernhöfen das Schweinefutter gekocht wurde – waren die Renner der Firma Steba, als das Unternehmen 1919 im Herzen der Stadt Bamberg in der Schützenstraße gegründet wurde. Heute sind es Elektro-Grills, Zitruspressen und der neue Raumluftbefeuchter, der vor kurzem bei der Internationalen Funk-Ausstellung in Berlin mit seinen roten und blauen Wasserbehältern der Blickfang am Steba-Messestand war.

Die Schere schließt sich wieder

Das in der dritten Generation geführte Familienunternehmen hat 1972 seinen Firmensitz und die Produktionsanlagen nach Strullendorf im Landkreis Bamberg verlagert und bis vor 20 Jahren ausschließlich für andere Marken produziert, unter deren Namen die Haushaltsgeräte in den Einzelhandel gelangten.

Zum Teil ist das heute noch so. Inhaber Peter Müller und sein Sohn Markus, der technische Betriebsleiter, wollen jetzt den Namen Steba stärker auf dem Markt etablieren und bei den Endabnehmern bekannt machen.

Sie rechnen sich gute Chancen dafür aus, denn die noch vor wenigen Jahren klaffende Schere beim Kaufverhalten der Verbraucher zwischen exklusiven, teuren Waren und Super-Billig-Angeboten beim Discounter hat sich nach ihren Beobachtungen wieder ein Stück geschlossen.

Vertriebsleiter Peter Safaricz hat die Erfahrung gemacht: „Seit zwei Jahren geht die Tendenz wieder zu guter Qualität, die zu vernünftigen Preisen zu haben ist. Und es wird wieder honoriert, wenn die Ware aus Deutschland kommt.“ Bei Elektro-Kleingeräten ist das heute eine große Ausnahme. Safaricz schätzt, dass es in der Bundesrepublik nur noch „eine Handvoll“ Produzenten gibt, die es geschafft haben, in dieser Branche zu überleben.

Steba kommt zugute, dass ihre Elektrogeräte regelrechte Fans haben, die sich über das Internet austauschen. Als die große, speziell für gebackene Karpfen geeignete „Franken-Fritteuse“ nach 40 Jahren aus dem Sortiment genommen wurde, wurde das von vielen Kunden sehr bedauert.

Noch wichtiger aber ist laut Safaricz der Umstand, dass Steba-Geräte seit Jahren immer wieder Spitzenreiter in Testberichten sind. Barbeque-Grill, Raclette-Gerät und die Zitruspresse seien die aktuellen Testsieger. Inhaber-Familie Müller zieht daraus den Schluss, dass sie mit ihrer Strategie auf dem richtigen Weg ist: Seit sechs Jahren verzeichnet Steba ein kontinuierliches Wachstum, wobei der Absatz der in Strullendorf produzierten Geräte überdurchschnittlich steigt. Für das laufende Jahr rechnet das Unternehmen mit einem Plus von 8,8 Prozent gegenüber 2009. Zum Vergleich: Nach Auskunft des Zentralverbandes der Elektroindustrie lag das durchschnittliche Wachstum im Bereich Elektro-Kleingeräte im ersten Halbjahr 2010 bei 3,5 Prozent.

Der Weg zum großen Ziel führt über die Fachmessen: Früher war Steba nur bei einer einzigen vertreten. In diesem Jahr sind es mehr als 20, davon acht alleine im September und im Oktober. Auf der IFA hat Steba nicht nur mit dem futuristischem Design der Luftbefeuchter für einen Blickfang gesorgt, sondern ließ einen einheimischen Koch und den amtierenden deutschen Grillmeister Frank Huhnke verführerische Düfte in die Messehallen schicken.

Das Strullendorfer Unternehmen setzt gleichzeitig zum Sprung ins benachbarte Ausland an und hat Ländervertretungen in Österreich, der Schweiz, Italien, den Niederlanden, Ungarn, Tschechien und Dänemark eingerichtet. Die Vertriebsleute konnten dabei schon eine Menge über die Lebensgewohnheiten unserer Nachbarn lernen. Norwegern braucht man zum Beispiel mit Backöfen nicht zu kommen. Aber auf Luftbefeuchter sind sie ganz scharf.

Steba-Steckbrief

Produkte In Strullendorf werden Back- und Grillautomaten, Kontaktgrills und Raclette-Geräte gebaut. Passende Produkte werden zugekauft.

Mitarbeiter Das Familienunternehmen beschäftigt 80 Männer und Frauen, darunter drei Auszubildende.

Umsatz Bei einem jährlichen Absatz von 400 000 Geräten liegt der Umsatz im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die Polstermöbler zeigen sich robust

BILANZ Im ersten Halbjahr verbuchten viele Betriebe in Oberfranken steigende Umsätze.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
CHRISTIAN BROSSMANN

Coburg – Das erste Halbjahr 2010 haben die oberfränkischen Polstermöbelhersteller mit einem Umsatzplus von 5,1 Prozent abgeschlossen. Darüber informierte der Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitenden Industrie Bayern-Thüringen, Norbert Furche, gestern beim Pressegespräch in Coburg.

Ein Drittel der Firmen erwirtschaftete Zuwachs, ein Drittel hatte konstante Umsätze, ein Drittel verzeichnete ein Minus. Die Ertragslage bezeichnen drei Viertel der Firmen besser oder gleich gegenüber dem ersten Halbjahr 2009. Die Geschäftserwartungen fürs zweite Halbjahr sind positiv: 17 Prozent der Firmen rechnen mit besseren Geschäften, die restlichen gehen von gleichbleibenden Geschäften aus.

Das Personal der Branche wuchs um 1,7 Prozent, vor allem bei den Angestellten. Dies ist laut Furche aber kein Indiz dafür, dass am Standort Deutschland die Produktion zurückgefahren wird. Viele Angestellte würden neu eingestellt, um die bürokratischen Anforderungen zu bewältigen und um die Bereiche Vertrieb und Export auszubauen. „Das Gros der Firmen ist sehr bodenständig und verlagert kaum Tätigkeiten ins Ausland.“

Die Umsatzproduktivität stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,3 Prozent auf über 160 000 Euro. Dies gelang insbesondere durch die Straffung der Produktionsprozesse. Starke Preissteigerungen beim Material muss die Branche verkraften. Viele oberfränkische Hersteller verarbeiten Leder, hier kletterten die Preise um 25 Prozent. Aber auch die Preise für Beschläge, Schäume und Federn stiegen. Ab kommendem Jahr ist deshalb damit zu rechnen, dass auch die Verkaufspreise der Möbel steigen.

Allerdings sehen sich die Hersteller der Marktmacht des Handels gegenüber, wenn es darum geht, höhere Preise durchzusetzen. Denn die einzelnen Händler haben sich in mächtigen Einkaufsverbänden zusammengeschlossen. Und so können sie nicht nur höhere Preisforderungen der Hersteller zurückweisen, sondern auch Skonti, Boni und Sonderrabatte einfordern – meist mit Erfolg. „Schwierig, schwierig“, nannte Verbandschef Furche die Situation.

„Das Gros der Firmen ist sehr bodenständig und verlagert kaum Tätigkeiten ins Ausland.“
Norbert Furche Verbandschef

Bei der Ausbildung eigenen Nachwuchses plagen die Branche zwei Probleme: der Geburtenrückgang und das schwache Image der Ausbildungsberufe Polsterer und Näher. Hier soll eine Imagekampagne helfen.

Indizes

26.9.	18:00	+/- abs.	+/- %
Dax	6276,09	- 2,80	- 0,04
MDax	8820,00	+ 25,08	+ 0,29
TecDAX	778,66	- 0,66	- 0,08
SDax	4305,08	+ 2,98	+ 0,07
Euro-Stoxx 50	2774,62	- 1,71	- 0,06
Stoxx 50	2517,24	- 10,28	- 0,41
Dow Jones	10829,72	+ 17,68	+ 0,16
Nasdaq	2366,30	- 3,47	- 0,15
Nikkei	9495,76	-107,38	- 1,12

Gewinner und Verlierer

	26.9.	Schluss	+/-abs.	+/-%
TOP	Fres.Med.Care	45,47	+ 0,92	+ 2,07
TOP	ThyssenKrupp	23,89	+ 0,32	+ 1,34
TOP	Metro	47,50	+ 0,52	+ 1,11
TOP	Lufthansa	13,57	+ 0,14	+ 1,04
TOP	BMW	50,67	+ 0,52	+ 1,04
FLOP	Deutsche Bank	40,25	- 0,90	- 2,19
FLOP	Heidelbg.Cement	35,61	- 0,62	- 1,71
FLOP	Commerzbank	6,09	- 0,11	- 1,69
FLOP	Münchener Rück	102,05	- 0,95	- 0,92
FLOP	VW Vz.	90,29	- 0,77	- 0,85

Dax

Xetra-Notierungen

26.9.	Div	Schluss	+/- abs.	+/- %
Adidas	0,35	46,28	- 0,07	- 0,16
Allianz *	4,10	84,24	+ 0,05	+ 0,06
BASF *	1,70	46,87	+ 0,27	+ 0,59
Bayer *	1,40	51,98	+ 0,01	+ 0,02
Beiersdorf	0,70	42,80	- 0,12	- 0,28
BMW *	0,30	50,67	+ 0,52	+ 1,04
Commerzbank	-	6,09	- 0,11	- 1,69
Daimler *	-	46,23	- 0,18	- 0,39
Deutsche Bank *	0,68	40,25	- 0,90	- 2,19
Deutsche Börse *	2,10	49,58	- 0,35	- 0,71
Deutsche Post	0,60	13,38	+ 0,10	+ 0,72
Deutsche Telekom *	0,78	10,14	+ 0,01	+ 0,05
E.ON *	1,50	21,89	+ 0,14	+ 0,62
Fresenius Vz.	0,76	59,20	+ 0,10	+ 0,17
Fres. Med. Care	0,61	45,47	+ 0,92	+ 2,07
Heidelbg.Cement	0,12	35,61	- 0,62	- 1,71
Henkel Vz.	0,53	39,46	- 0,07	- 0,18
Infineon	-	4,86	+ 0,01	+ 0,21
K+S	0,20	45,05	+ 0,19	+ 0,42
Linde	1,80	97,08	- 0,27	- 0,28
Lufthansa	-	13,57	+ 0,14	+ 1,04
MAN	0,25	80,75	+ 0,82	+ 1,03
Merck	1,00	62,39	+ 0,29	+ 0,47
Metro	1,18	47,50	+ 0,52	+ 1,11
Münchener Rück *	5,75	102,05	- 0,95	- 0,92
RWE *	3,50	50,16	- 0,06	- 0,12
SAP *	0,50	36,81	- 0,16	- 0,43
Siemens *	1,60	77,73	- 0,11	- 0,14
ThyssenKrupp	0,30	23,89	+ 0,32	+ 1,34
VW Vz.	1,66	90,29	- 0,77	- 0,85

Weitere deutsche Werte

26.9.	Div	18:00	+/- abs.	+/- %
Air Berlin	-	3,16	- 0,03	- 0,94
Aixtron	0,15	21,83	+ 0,15	+ 0,72
Arcandor	-	0,16	- 0,00	- 1,88
Aurubis	0,65	34,84	- 0,02	- 0,06
Bauer	0,60	30,18	+ 0,09	+ 0,30
BayWa vin.	0,40	30,00	+ 0,71	+ 2,41
BB Biotech	3,70	42,18	- 1,26	- 2,90
Bilfinger Berger	2,00	50,91	- 0,02	- 0,04
Boss Vz.	0,97	41,73	+ 0,24	+ 0,58
Celesio	0,50	16,24	+ 0,20	+ 1,25
comdirect bank	0,41	6,53	+ 0,08	+ 1,24
Constantin Medien	-	1,62	+ 0,04	+ 2,34
Continental	-	55,28	+ 0,03	+ 0,05
Deutsche Euroshop	1,05	25,75	+ 0,55	+ 2,18
Douglas	1,10	35,91	+ 0,48	+ 1,35
EADS	-	19,01	- 0,22	- 1,14
Fielmann	2,00	69,29	+ 0,02	+ 0,03
Fraport	1,15	43,92	+ 0,02	+ 0,06
freenet	0,20	8,53	- 0,10	- 1,10
GAGFAH	0,40	5,85	+ 0,03	+ 0,53
GEA Group	0,30	18,13	- 0,12	- 0,66
Generali Deutschl.	2,90	90,32	- 0,01	- 0,01
Heidelbg.Druck	-	3,50	+ 0,07	+ 2,04
Hochtief	1,50	63,90	+ 1,80	+ 2,90
IKB	-	0,60	+ 0,01	+ 1,69
IVG Immobilien	-	5,26	+ 0,01	+ 0,17
Jenoptik	-	4,12	- 0,04	- 1,01
Krones	-	44,40	+ 0,02	+ 0,05
KUKA	-	13,91	+ 0,06	+ 0,43
Lanxess	0,50	40,95	+ 0,27	+ 0,66
Medion	0,20	9,64	+ 0,08	+ 0,87
MLP	0,25	7,33	- 0,02	- 0,24
MPC Capital	-	3,39	+ 0,01	+ 0,27
Nordex	-	6,82	- 0,17	- 2,39
Pfleiderer	-	3,92	- 0,02	- 0,61
Porsche Vz.	0,05	35,56	- 0,89	- 2,44
Postbank	-	24,96	- 0,02	- 0,08
Praktiker	0,10	6,40	+ 0,14	+ 2,17
Pro7SAT.1	0,02	17,30	+ 0,04	+ 0,23
Qiagen	-	13,29	- 0,04	- 0,30
Rheinmetall	0,30	48,33	- 0,43	- 0,88
Salzgitter	0,25	47,70	- 0,09	- 0,19
SGL Carbon	-	25,70	+ 0,03	+ 0,12
Sky Deutschland	-	1,04	0,00	0,00
Software	1,15	87,73	- 0,77	- 0,87
Solarworld	0,16	8,77	+ 0,07	+ 0,85
Stada	0,55	22,00	- 1,71	- 7,21
TUI	-	8,97	+ 0,31	+ 3,63
United Internet	0,20	11,79	+ 0,13	+ 1,16
Vivacon	-	0,56	- 0,01	- 1,07
Vossloh	2,00	77,26	- 0,67	- 0,86
VW	1,60	81,16	- 0,07	- 0,09
Wacker Chemie	1,20	134,80	+ 0,40	+ 0,30
Wincor Nixdorf	1,85	47,90	- 0,23	- 0,48

Aus der Region

28.9.	Div	18:00	+/- abs.	+/- %
AGO Energie+Anl.	-	4,23	+ 0,03	+ 0,71
BAT	1,04	28,45	- 0,24	- 0,84
BHS tabletop	-	13,30	+ 0,30	+ 2,31
Computec Media	-	2,85	- 0,00	- 0,04
CropEnergies	0,05	3,79	+ 0,06	+ 1,50
Euromed	-	0,06	+ 0,02	+ 43,90
flatex	-	4,05	0,00	0,00
GfK	0,30	31,36	- 0,03	- 0,08
Greiffenberger	-	7,47	- 0,16	- 2,10
Koenig&Bauer	-	12,44	- 0,01	- 0,08
Kulmbacher Br.	-	30,13	+ 0,11	+ 0,38
Leoni	-	24,73	+ 0,00	+ 0,02
Loewe	0,25	6,35	+ 0,05	+ 0,79
november	-	0,86	- 0,01	- 1,15
Puma	1,80	243,75	- 2,99	- 1,21
RAG Abw.	-	1,25	0,00	0,00
Rhön-Klinikum	0,30	16,49	+ 0,15	+ 0,92
Singulus	-	3,97	- 0,08	- 1,90
Südzucker	0,45	16,41	+ 0,17	+ 1,02
TA Triumph-Adler	-	1,93	0,00	0,00
Valeo	-	32,98	- 0,26	- 0,78
W.O.M	-	11,30	0,00	0,00
Zapf Creation	-	0,78	0,00	0,00

Euro Stoxx 50

28.9.	Div	18:00	+/- abs.	+/- %
Air Liquide	2,25	91,32	+ 0,04	+ 0,04
Alstom	1,24	37,05	+ 0,27	+ 0,73
Anh.-B. Inbev	0,38	42,68	- 0,54	- 1,25
Arcelor Mittal	0,75	24,85	+ 0,31	+ 1,26
AXA	0,55	12,80	- 0,03	- 0,19
Bco Bilb.V.Arg.	0,42	9,94	- 0,20	- 1,94
Bco Santander	0,60	9,29	- 0,11	- 1,16
BNP Paribas	1,50	54,36	- 1,30	- 2,34
Carrefour	1,08	39,99	- 0,42	- 1,04
Crédit Agricole	0,45	12,27	+ 0,26	+ 2,16
CRH Plc	0,63	12,43	- 0,27	- 2,13
Danone	1,20	43,94	- 0,04	- 0,08
Enel	0,25	3,92	+ 0,01	+ 0,15
ENI	1,00	15,83	- 0,06	- 0,38
France Telecom	1,40	15,96	- 0,16	- 0,99
GDF Suez	1,47	26,20	- 0,04	- 0,13
Generali	0,35	14,67	- 0,22	- 1,48
Iberdrola	0,33	5,60	- 0,07	- 1,16
ING Groep	-	7,77	- 0,00	- 0,01
Intesa Sanpaolo	0,08	2,41	- 0,03	- 1,03
L'Oréal	1,50	82,11	- 0,64	- 0,77
LVMH	1,65	104,00	- 0,30	- 0,29
Nokia	0,40	7,25	- 0,05	- 0,68
Philips	0,70	23,02	+ 0,14	+ 0,63
Repsol	0,85	19,02	- 0,13	- 0,68
Saint-Gobain	1,00	33,10	+ 0,01	+ 0,05
Sanofi-Aventis	2,40	49,79	- 0,19	- 0,38
Schneider Elec.	2,02	90,67	- 2,59	- 2,78
Soc.Generale	0,25	44,07	- 1,09	- 2,40
Telecom Italia	0,05	1,03	- 0,01	- 0,48
Telefonica	1,30	18,37	+ 0,07	+ 0,38
Total	2,28	38,04	- 0,01	- 0,01
Unibail-Rodamco	-	162,22	- 1,55	- 0,95
UniCredit	0,03	1,85	- 0,03	- 1,85
Unilever	0,83	22,11	+ 0,12	+ 0,52
VINCI	1,62	36,84	- 0,17	- 0,46
Vivendi	1,40	20,08	+ 0,06	+ 0,30

Dax nahezu unverändert

Frankfurt (dpa) - Der Dax hat am Dienstag die negative Stimmung nach schwachen US-Konjunkturdaten abgeschüttelt und nahezu unverändert geschlossen. Der deutsche Leitindex sank um minimale 0,04 Prozent auf 6.276,09 Punkte. Der Dax habe sich nach den enttäuschenden Daten zum US-Verbrauchervertrauen im September bis Handelsschluss wieder nahezu vollständig erholt, sagte ein Händler. Zuvor war der Index auf bis zu 6198 Punkte abgesackt. Auftrieb hätten die Gewinne an den US-Börsen gegeben. Börsianer rechnen auch in den kommenden Tagen vor dem nahenden Quartalsende mit Schaukelbörsen. Angesichts von Ängsten, insbesondere um das irische Finanzsystem, ging es für Bankentitel abwärts. So sanken die Aktien der Deutschen Bank deutlich und waren damit das Schlusslicht im Dax. Auch Commerzbank-Papiere verloren. Unter den besten Werten im deutschen Leitindex waren die Titel des Groß- und Einzelhandelskonzerns Metro, die klar stiegen. Positiv wirkten Händlern zufolge ein Analystenkommentar sowie das GfK-Konsumklima, das auf ein Drei-Jahres-Hoch gestiegen war.

Internationale Werte

28.9.	Div	18:00	+/- abs.	+/- %
3M	2,10	63,91	- 0,28	- 0,44
ABB	0,51	15,68	+ 0,01	+ 0,06
Alcoa	0,12	8,88	+ 0,01	+ 0,15
American Express	0,72	32,16	- 0,27	- 0,83
Anglo American	0,75	30,00	- 0,32	- 1,04
AstraZeneca	2,70	38,55	- 0,00	- 0,01
AT & T	1,68	21,30	- 0,04	- 0,16
Bank of America	0,04	9,75	- 0,22	- 2,23
Barclays	0,04	3,56	- 0,08	- 2,33
BG Group	0,14	13,61	- 0,29	- 2,09
BHP Billiton	0,87	28,26	- 0,03	- 0,11
Boeing	1,68	47,10	- 0,77	- 1,60
BP	-	4,74	- 0,01	- 0,13
Bridgestone	16,00	13,66	+ 0,03	+ 0,18
BT Group	0,07	1,69	+ 0,07	+ 4,32
Caterpillar	1,76	58,68	- 0,14	- 0,24
Chevron	2,88	59,57	+ 0,03	+ 0,05
Cisco Systems	-	16,02	- 0,32	- 1,96
Coca-Cola	1,76	43,50	- 0,05	- 0,10
CS Group	2,00	32,37	- 0,39	- 1,19
Dell	-	9,32	- 0,09	- 0,91
Diageo	0,38	12,99	+ 0,05	+ 0,43
DuPont	1,64	33,73	+ 0,13	+ 0,39
Ericsson	2,00	7,93	- 0,02	- 0,26
Exxon Mobil	1,76	45,43	- 0,45	- 0,99
Fiat	0,17	10,92	- 0,21	- 1,84
Ford	-	9,10	- 0,10	- 1,09
General Electric	0,48	12,10	- 0,15	- 1,22
GlaxoSmithKline	0,63	14,70	- 0,11	- 0,74
Google	-	390,03	- 5,56	- 1,41
Hewlett-Packard	0,32	30,65	0,00	0,00
Home Depot	0,94	23,50	+ 0,04	+ 0,17
HSBC Holdings	0,36	7,67	- 0,14	- 1,82
IBM	2,60	99,20	- 0,77	- 0,77
Intel	0,63	14,35	+ 0,08	+ 0,56
Johns.& Johns.	2,16	45,88	- 0,15	- 0,32
JP Morgan Chase	0,20	29,05	- 0,43	- 1,46
Kraft Foods	1,16	23,15	- 0,47	- 1,99
Lloyds Banking	-	0,87	- 0,01	- 1,14
McDonald's	2,20	55,01	- 0,84	- 1,50
Merck & Co.	1,52	27,58	- 0,11	- 0,40
Microsoft	0,52	18,13	- 0,25	- 1,39
Nestlé	1,60	39,81	- 0,15	- 0,38
Novartis	2,10	42,78	- 0,16	- 0,36
Oracle	0,20	19,84	- 0,07	- 0,33
Pfizer	0,72	12,77	+ 0,05	+ 0,39
Procter&Gamble	1,93	44,70	- 0,91	- 1,98
Rio Tinto	0,56	43,65	+ 0,20	+ 0,45
Roche GS	6,00	97,90	- 1,40	- 1,41
Roy.Bk.of Scotl.	-	0,56	- 0,02	- 3,78
Roy.Dutch Shell A	1,20	22,30	- 0,20	- 0,91
Sony	25,00	22,36	- 0,69	- 2,97
Tesco	0,13	5,10	+ 0,01	+ 0,14
Toyota Motor	40,00	27,00	- 0,35	- 1,28
Travelers	1,44	38,78	- 0,50	- 1,26
UBS	-	13,18	- 0,02	- 0,19
United Techn.	1,70	52,48	- 0,84	- 1,58
Verizon Comm.	1,90	24,28	- 0,13	- 0,55
Vodafone	0,08	1,84	- 0,06	- 3,26
Wal-Mart St.	1,21	39,56	- 0,33	- 0,83
Walt Disney	0,35	24,39	- 0,45	- 1,79

Investmentfonds

28.9.	Ausg.	Rückn.	+/-%
Allianz Flexi Rentenf.	73,81	71,31	0,00
Allianz-P. Europazins	48,86	47,44	0,00
Allianz P. EuroRenten K	43,61	42,75	0,00
Allianz Pimco Geldmarktf.	50,34	50,34	0,00
Allianz Pimco Rentenf.	77,52	75,63	0,00
Allianz RCM Adifonds	69,54	66,23	0,00
Allianz RCM Adiselekt	149,46	142,34	+ 1,60
Allianz RCM Biotechn.	52,01	49,53	0,00
Allianz RCM Osteuropa	98,45	93,76	- 1,31
AriDeka	50,91	48,37	0,00
Concentra	58,45	55,67	0,00
CS Euroreal	63,77	60,73	0,00
Deka EuropaBond TF	38,82	38,82	+ 0,10
DekaFonds	68,09	64,69	0,00
Deka ImmobilienEuropa	49,78	47,29	0,00
Deka ImmobilienGlobal	60,52	57,50	+ 0,02
DekaLux Europa TF	44,59	44,59	0,00
DekaStrukt. 2 Chance	33,32	32,67	0,00
DekaStrukt. 2 Chance+	28,92	28,35	0,00
DekaStrukt. 2 Ertrag+	46,40	45,49	0,00
DekaStrukt. 2 Wachstum	41,61	40,79	0,00
DekaStrukt. 3 Chance	42,10	41,27	0,00
DekaStrukt. 3 Chance+	40,73	39,93	0,00
DekaStrukt. 3 Ertrag+	48,14	47,20	0,00
DekaStrukt. 3 Wachstum	46,65	45,74	0,00
DekaStrukt. 4 Chance	56,28	55,18	0,00
DekaStrukt. 4 Chance+	62,43	61,21	0,00
DekaStrukt. 4 Ertrag	49,27	48,30	0,00
DekaStrukt. 4 Ertrag+	49,68	48,71	0,00
DekaStrukt. 4 Wachstum	52,96	51,92	0,00
DekaStrukt. Wachstum	45,31	44,42	0,00
Deka TeleMedien TF	34,74	34,74	0,00
DWS Akkumula	572,50	545,24	0,00
DWS Eurorenta	54,32	52,73	0,00
DWS Inrenta	37,46	36,54	0,00
DWS Int. Aktien Typ O	32,99	32,99	+ 1,45
DWS Inter-Renta	14,95	14,51	0,00
DWS Investa	95,53	90,98	0,00
DWS Top 50 Asien	108,62	104,44	0,00
DWS Top 50 Europa	91,45	87,93	0,00
DWS Top 50 Welt	53,37	51,31	0,00
DWS Top Dividende	81,82	77,92	0,00
DWS Vermög.b.f. I	88,61	84,39	0,00
DWS Vermög.b.f. R	17,97	17,44	0,00
Fondak	102,28	97,41	+ 2,33
FT Frankfurt-Eff.	153,13	145,84	0,00
Gerling Rendite	20,52	19,92	0,00
HANSAinternational	20,31	19,62	+ 0,20
Industria	77,30	73,62	0,00
LIGA-PAX-Aktien-Union	27,40	27,40	- 0,40
LIGA-Pax-Rent-Union	25,64	24,89	+ 0,16
NordConcept	62,86	60,73	- 0,05
Pioneer Glob. Select	-	49,80	+ 0,20
Pioneer Inv. TopWorld	69,88	66,55	- 0,21
Pioneer Tot. Return	49,44	49,44	0,00
RenditDeka	21,73	21,10	0,00
Templ. Growth ($)	17,85	16,82	- 0,41
Uni21.Jahrhundert	19,53	19,53	+ 0,15
UniDeutschland	117,75	113,22	0,00
UniDividendenAss	47,79	45,95	- 0,17
UniEuroAspirant	54,55	52,96	+ 0,34
UniEuroKapital Corp.	37,64	36,90	- 0,03
UniEuroStoxx 50	41,29	39,70	0,00
UniFonds	36,39	34,66	0,00
UniGlobal	110,04	104,80	0,00
UniImmo Deutschld	99,37	94,64	0,00
UniImmo Europa	61,28	58,36	0,00
UniKapital	109,45	107,30	0,00
UniKapital -net-	44,91	44,91	0,00
UniMoneyMarket	489,56	489,56	+ 0,03
WestInvest InterSel.	50,68	48,04	+ 0,02

Währungen

28.9.	Sorten		Devisen	
1 Euro =	Ank.	Verk.	Geld	Brief
Großbrit.	0,81	0,88	0,8588	0,8592
Japan	107,36	121,36	113,8100	113,8400
Kanada	1,31	1,47	1,3973	1,3978
Polen	3,46	4,85	3,9715	3,9735
Russland	35,21	48,38	41,2646	41,2716
Schweden	8,80	9,95	9,1874	9,1894
Schweiz	1,28	1,36	1,3238	1,3243
Südafrika	7,63	12,03	9,4577	9,4632
Tschechien	20,89	27,29	24,5760	24,5960
Türkei	1,83	2,13	1,9877	1,9907
USA	1,28	1,41	1,3575	1,3577

Metalle & Rohstoffe

28.9.	in je 100 kg Ank.	Verk.
Aluminium 99,7%	165,66	165,74
Blei	-	181,35
Kupfer (DEL-Notiz)	591,88	599,93
Kupfer MK	-	671,18
Messing MS 58 Nr.1	496,00	501,00
Messing MS 58 Nr.2	542,00	544,00
Fein-Unze Gold (London Fix in US$)		1289,00
Gold (1 kg)	30532,75	31182,75
Platin (100g)	3764,00	4059,00
Silber (1 kg)	498,30	547,40
Rohöl (Brent, $/Barrel)	78,07	78,09

Zinsen und Renditen

Basiszins	0,12 %
Hauptrefinanzierungssatz	1,00 %
Spitzenrefinanzierungssatz	1,75 %
Umlaufrendite	1,98 %
Finanzierungsschätze	
1 Jahr / 2 Jahre	0,45 / 0,48 %
Bundesschatzbriefe (Endrenditen)	
Typ A / Typ B	1,44 / 1,64 %
durchschnittl.effektive Hypo-Zinsen EUR 125.000 / Beleihungsaufwand 60 %	
5 Jahre	2,21 - 2,67 %
10 Jahre	2,85 - 3,23 %
durchschnittl.effektive Festgeld-Zinssätze	
1 Monat	0,25 - 1,50 %
3 Monate	0,40 - 1,50 %
6 Monate	0,50 - 2,20 %

Erläuterungen:
Gewinner und Verlierer: Dax: Kurse Dax-Werte: Xetra-Handel; übrige Aktien: Parketthandel Frankfurt (Stand: 18:00 Uhr); +/- abs. und % bezogen auf den Schlusskurs Vortag; *: auch im Euro Stoxx 50 notiert; **Div.**: Dividende in Landeswährung (bei britischen Werten in Pence); **Sorten:** Schalterkurse Reisebank, dargestellt aus Sicht der Bank; Investmentkurse vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr
Kurse übermittelt von SIX-Telekurs Texte: pps GmbH